

# Sabersky-Erbe: Kurzfristig keine Lösungen in Sicht

**Stadtverantwortliche im Gespräch mit den Rechtsanwälten  
Lewens & Partner und ihrem Mandanten Peter Sonnenthal**

Bei seinem 11. Besuch in der Stadt Teltow traf sich der Sabersky-Erbe Peter Sonnenthal am 20. September mit Bürgermeister Kluge und Abgeordneten der Stadt. Gesprächsgegenstand: der aktuelle Stand und das weitere Vorgehen, nachdem aus der Kooperationsvereinbarung der Erben die von Osen und Dr. Traubner vertretene Minderheit der Erbgemeinschaft ausgeschieden ist. Das ARoV habe inzwischen 43 Bescheide herausgegeben. Sie betreffen 14 unbebaute und 29 bebaute Grundstücke. Während die Erben-Parteien Dr. Traubner und Osen (37,5 % des Erbes) bei allen Bescheiden Widerspruch einlegten, beschränkten sich die Erben Sonnenthal/Dr. John/Jane Sabersky darauf, bei 13 von 43 Bescheiden Widerspruch einzulegen.

Die derzeitigen Besitzer wie die Erben stehen vor einem Zeitproblem, beide Seiten sind durch die ausstehenden Entscheidungen handlungsunfähig. Anwalt

Florian Lewens informierte, daß es am 19. September ein Gespräch mit dem ARoV, LARoV und Finanzministerium in Potsdam gegeben hat, um die anstehenden, notwendigen Entscheidungen zu beschleunigen.

Bürgermeister Kluge: "Ich habe gestaunt über die 13 Widersprüche, weil es sich doch um Grundstücke handelt, die vor 1935 zum Verkauf kamen."

Florian Lewens dazu: Die Begründungen der ersten Bescheide durch das ARoV haben uns gezwungen, wenigstens bei 13 Fällen Widerspruch einzulegen. Sie seien so abgefaßt gewesen, daß damit alle späteren Verkäufe aus Erben-Sicht gekillt werden könnten, d.h. alle folgenden Entscheidungen beeinflussen. Auch künftig werde man nur bei unbebauten Grundstücken Widerspruch einlegen.

Darauf Karola Graumann: Das sei für sie nicht schlüssig, denn die Begründungen bei unbebau-

ten und bebauten Grundstücken wären schließlich identisch.

Man habe sich die 13, unbebaute Grundstücke betreffenden Bescheide herausgepickt, so Lewens, weil dort im schlimmsten Fall ein Garagenbesitzer betroffen sei.

Sehr sinnfällig artikuliert Dr. Kurt Graening (PDS) die kommunale Hilflosigkeit, nachdem der angestrebte Vertrag gescheitert ist: "Welche Chance haben wir überhaupt? Es ist doch alles blockiert."

Übereinstimmend waren alle der Meinung, daß nur eine schnelle Bearbeitung des ARoV die Gewähr biete, daß die Widerspruchsausschüsse schnell zum Zuge kämen. In dem Sinne sollten Stadt und Erben an einem "Strick" ziehen.

Die Stadtverantwortlichen wurden gebeten, nicht nur beim ARoV und LARoV Druck zu machen. Stadt und Bürger sollten auch mit den Erben reden, die sich quer legen.

Gerätselt wurde über die Intentionen der Sabersky-Erben Traubner und Osen. Am besten wäre es, Traubner und Osen auszukufen, aber das Geld habe keiner, meinte jemand aus der Runde.

Bürgermeister Kluge äußerte in dem Zusammenhang, es werde gewiß Musterprozesse geben, keine 1000 Prozesse. Doch die kosten viel Zeit und viel Geld. Überhaupt sei ihm die Strategie der Erben unklar bei bebauten wie unbebauten Grundstücken, nachdem sich die Gesetzeslage geändert hat.

Angespielt wurde vom Bürgermeister auf das Sachenrechts- und Schuldrechtsänderungsgesetz. Die Antwort von dem Mitarbeiter des Anwaltsbüros Lewens & Partner, Gregor Schikora: Juristisch bringe z. B. das Sachenrechtsänderungsgesetz für Seehof nicht viel, da es nur einschlägig für Wohngebäude sei, die nach dem 8. 5.1945 gebaut wurden. Die meisten in Seehof beanspruchten Gebäude entstanden ab vor diesem Datum. Auch seien die Kündigungsschutzklauseln im Schuldrechtsänderungsgesetz juristisch keineswegs so eindeutig, daß die Nutzer bis zum Ablauf der Kündigungsschutzfristen gesichert wären.

M.P.

**Fahrschule  
ZIMMERMANN**

**preisgünstig + schnell**



**Ausbildung in allen Klassen  
auf modernen PKW und LKW**

Potsdamer Straße 84  
**Teltow ☎ (03328) 41202**

**AUTOLACKIEREREI TELTOW  
GUIDO WOSCHEE**

Mahlower Str. 247 • 14513 Teltow  
Tel. 0 33 28 / 47 48 44 • Fax 4 20 79

- kostenloser Abhol- und Lieferservice
- Karosseriereparaturen
- Design-Lackierungen
- Kfz-Beschriftungen

ATGW



AUTOLACKIERUNG  
TELTOW  
GUIDO WOSCHEE

„Vorsorgen, solange die Welt noch in Ordnung ist.“

Sprechen Sie schon heute mit uns über alles, was eines Tages unausweichlich besprochen werden muß.



**JULIUS GRIENEISEN**

Erd- und Feuerbestattungen  
gegründet 1830 in Berlin GmbH & Co. KG

Wir übernehmen für Sie sämtliche Behördengänge.

Auf Wunsch kommen wir selbstverständlich auch zum Haushesuch.

Holländisches Viertel

Mittelstraße 40, 14467 Potsdam

Ruf 0331 / 280-48-59

Tag- und Nacht-Service